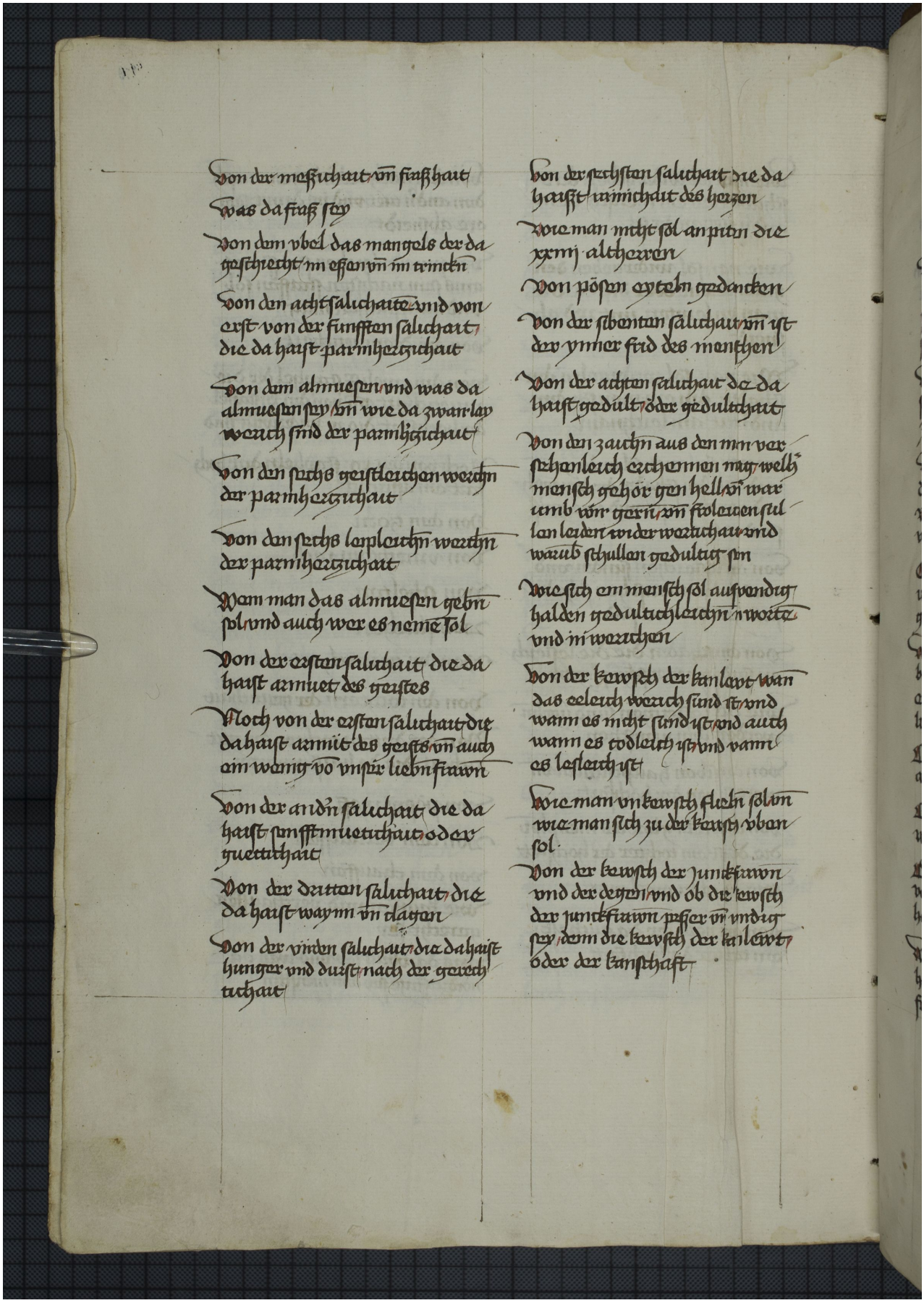
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von der meßichait vn̄ fraßhait

Was da fraß sey

Von dem vbel das mangels der da geschiecht im eßen vn̄ im trincken

Von den achtsalichaite vnd von erst von der funfften salichait die da haist parmhertzichait

Von dem almuesen vnd was da almuesen sey vn̄ wie da zwan lay werich sind der parmhertzichait

Von den sechs geistleichen werchn̄ der parmhertzichait

Von den sechs leipleichn̄ werchn̄ der parmhertzichait

Wem man das almuesen gebn̄ sol vnd auch wer es neme sol

Von der ersten salichait die da haist armuet des geistes

Noch von der ersten salichait die da haist armüt des geists vn̄ auch ein wenig vō vnser liebn̄ frawn̄

Von der andn̄ salichait die da haist senfftmuetichait oder guettichait

Von der dritten salichait die da haist waynn vn̄ clagen

Von der vnden salichait die da haist hunger vnd durst nach der gerechtichait

Von der sechsten salichait die da haißt rainichait des herzen

Wie man nicht sol an piten die xxiiij altherren

Von pösen eyteln gedancken

Von der sibenten salichait vn̄ ist der ynner frid des menschen

Von der achten salichait die da haist gedult oder gedultichait

Von den zaichn̄ aus den man versehenleich erchennen mag welhs mensch gehör gen hell vn̄ war umb wir gern vn̄ frolichen sullen leiden wider wertichait vnd warub schullen gedultig sein

Wie sich ein mensch sol auswendig halden gedultichleichn̄ in worte vnd in werichen

Von der kewsch der kanlewt wan das eeleich werich sund ist vnd wann es nicht sund ist vnd auch wann es todleich ist vnd wann es lesleich ist

Wie man vn kewsch flieln̄ sol vn̄ wie man sich zu der kewsch vben sol

Von der kewsch der junckfrawn̄ vnd der degen vnd ob die kewsch der junckfrawn̄ peßer vn̄ vndig sey denn die kewsch der kanlewt oder der kanschaft